

Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 4/0001/WP18 Status: öffentlich AZ: Datum: 16.11.2020 Verfasser:						
Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 11.11.2020 und 02.12.2020 (öffentlicher Teil)							
Ziele:							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 719 376 741">Datum</th> <th data-bbox="384 719 959 741">Gremium</th> <th data-bbox="967 719 1369 741">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 752 376 775">02.12.2020</td> <td data-bbox="384 752 959 775">Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim</td> <td data-bbox="967 752 1369 775">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.12.2020	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.12.2020	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim genehmigt die Niederschriften vom 11.11.2020 und 02.12.2020 (öffentlicher Teil).

Erläuterungen:

Die Niederschriften über die Sitzungen der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 11.11.2020 und 02.12.2020 liegen allen Bezirksvertretungsmitgliedern vor.

Anlage/n:

Niederschriften über die Sitzungen der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 11.11.2020 und 02.12.2020 (öffentlicher Teil) – ausschließlich im Ratsinformationssystem -.

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-
Kornelimünster / Walheim

Sitzungstermin:	Mittwoch, 11.11.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:20 Uhr
Ort, Raum:	Aula des Inda-Gymnasiums(Neubau), Gangolfsweg 52, 52076 Aachen

Anwesende:

Ratsherr Jakob von Thenen

Frau Silke A. Bastian

Herr Herbert Gilles

Herr Ladislaus Hoffner

Herr Hans Peter Jumpers

Herr Bernd Krott

Herr Hans Müller

Ratsherr Henning Nießen

Frau Ute Nußbaum

Frau Gretel Opitz

Herr Reinhard Plum

Herr Bernd Vecqueray

Abwesende:

Frau Eleonore Keller

entschuldigt

vom Rat der Stadt:

Ratsherr Kiemes

Ratsfrau Rhie

Ratsherr Tillmann

von der Verwaltung:

Herr Koch FB 36

Frau Claßen BA 4

als Schriftführerin:

Frau Scherer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung durch den Altersvorsitzenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
Vorlage: BA 4/0209/WP17

- 2 **a) Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin für die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim**
b) Benennung von Stimmzählern
Vorlage: BA 4/0205/WP17

- 3 **Wahl des Bezirksbürgermeisters / der Bezirksbürgermeisterin und der Stellvertreter/innen**
Vorlage: BA 4/0206/WP17

- 4 **Einführung und Verpflichtung des Bezirksbürgermeisters/der Bezirksbürgermeisterin durch den Altersvorsitzenden**
Vorlage: BA 4/0207/WP17

- 5 **Einführung und Verpflichtung der Stellvertreter/-innen des Bezirksbürgermeisters/der Bezirksbürgermeisterin und der übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung durch den Bezirksbürgermeister bzw. die Bezirksbürgermeisterin**
Vorlage: BA 4/0208/WP17

- 6 **Verabschiedung der aus der Bezirksvertretung der abgelaufenen Legislaturperiode ausgeschiedenen Mitgliedern**

- 7 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 8 **Forstwirtschaftsplan 2021, hier: Bereich Kornelimünster/Walheim**
Vorlage: FB 36/0489/WP17

- 9 **Sanierung des Kunstrasenspielfeldes auf der Sportplatzanlage Monschauer Straße**
Vorlage: FB 52/0153/WP17

- 10 **Mitteilungen der Verwaltung**
Vorlage: BA 4/0210/WP17

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Altersvorsitzenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Vorlage: BA 4/0209/WP17

Herr Müller eröffnet als Altersvorsitzender die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung. Ein ganz besonderer Gruß gilt den neuen Mitgliedern, die bei dieser Sitzung das erste Mal in der Bezirksvertretung dabei sind.

Vor Beginn der Sitzung stellt er die Frage, ob ein anderes Mitglied der Bezirksvertretung vor dem 10.07.1946 geboren wurde und somit der oder die Älteste wäre. Dies ist erkennbar nicht der Fall.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er erläutert zudem die Aufgaben der Bezirksvertretung.

zu 2 a) Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin für die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim

b) Benennung von Stimmzählern

Vorlage: BA 4/0205/WP17

zu a) Herr Müller gibt an, dass die Verwaltung vorschlägt, Frau Catharina Scherer zur Schriftführerin und Frau Rita Seidel zur stellvertretenden Schriftführerin zu bestellen.

zu b) Die Verwaltung hat vorgeschlagen, zwei Stimmzähler aus den Fraktionen zu benennen um die Wahlhandlung zu unterstützen.

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Vecqueray als Stimmzähler für die CDU vor.

Herr Krott wird von der SPD-Fraktion als zusätzlicher Stimmzähler vorgeschlagen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim bestellt Frau Catharina Scherer zur Schriftführerin und Frau Rita Seidel zur stellvertretenden Schriftführerin.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim benennt folgende Stimmzähler:
Herrn Vecqueray und Herrn Krott.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig	keine	keine

zu 3 Wahl des Bezirksbürgermeisters / der Bezirksbürgermeisterin und der Stellvertreter/innen
Vorlage: BA 4/0206/WP17

Herr Müller erläutert, dass die Bezirksvertretung gemäß § 36 GO NRW aus ihrer Mitte einen Bezirksbürgermeister und dessen Stellvertreter wählt.

Als erstes muss entschieden werden, wie viele Stellvertreter gewählt werden sollen.

Herr Müller bittet um Vorschläge.

Herr Krott führt aus, dass man sich im Vorfeld interfraktionell auf zwei Stellvertreter geeinigt hat.

Frau Nußbaum bestätigt dies und gibt den abgestimmten Wahlvorschlag der Fraktionen Grüne, CDU, SPD und der Vertreterin der FDP bekannt.

1. Bezirksbürgermeister: Herr Jakob von Thenen, CDU
2. Erster Stellvertreter: Herr Reinhard Plum, Grüne
3. Zweiter Stellvertreter: Herr Ladislaus Hoffner, SPD

Dann erläutert Herr Müller den Ablauf der Wahl. Hierzu gibt es keine Fragen.

Die Herren Vecqueray und Krott überzeugen sich davon, dass die Wahlurne leer ist.

Hiernach eröffnet Herr Müller den Wahlvorgang und ruft die Mitglieder der Bezirksvertretung in alphabetischer Reihenfolge auf, ihre Stimme in geheimer Wahl abzugeben.

Nach erfolgter Stimmabgabe bittet Herr Müller die Stimmen auszuzählen.

Herr Krott und Herr Vecqueray geben das Ergebnis der Zählung bekannt:

12 gültige Stimmen wurden abgegeben und alle 12 Stimmen haben dem Listenvorschlag zugestimmt. Es gibt keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.

Herr Müller erklärt, dass somit als Bezirksbürgermeister Herr von Thenen, als 1. Stellvertreter Herr Plum und als 2. Stellvertreter Herr Hoffner gewählt worden sind.

Die Herren von Thenen, Plum und Hoffner nehmen die Wahl an.

Herr Müller gratuliert ihnen zur Wahl.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim wählt Herrn Jakob von Thenen als Bezirksbürgermeister.

Folgende Personen werden als seine Stellvertreter gewählt:

1. Stellvertreter: Reinhard Plum
2. Stellvertreter: Ladislaus Hoffner

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig	keine	keine

zu 4 Einführung und Verpflichtung des Bezirksbürgermeisters/der Bezirksbürgermeisterin durch den Altersvorsitzenden

Vorlage: BA 4/0207/WP17

Herr Müller erklärt, dass auf die Vereidigung von Herrn Bezirksbürgermeister von Thenen verzichtet werden kann, da Herr von Thenen als Bezirksbürgermeister wiedergewählt und somit bereits verpflichtet worden ist.

Sodann übernimmt Herr Bezirksbürgermeister von Thenen den Vorsitz der Sitzung.

Die Fraktionen und Frau Opitz beglückwünschen Herrn von Thenen zu seiner Wiederwahl.

Herr von Thenen bedankt sich bei allen für die Wiederwahl und sieht es als Aufgabe und Herausforderung über alle politischen Grenzen hinweg, vernünftig miteinander umzugehen. Es ist wichtig, im Bezirk eine Politik zu machen, die das Wohl der Bevölkerung im Blick behält, auch und ganz besonders, wenn es unterschiedliche Meinungen zu Themen gibt. Dies ist jedoch die Herausforderung aber auch das große Glück einer Demokratie.

zu 5 Einführung und Verpflichtung der Stellvertreter/-innen des Bezirksbürgermeisters/der Bezirksbürgermeisterin und der übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung durch den Bezirksbürgermeister bzw. die Bezirksbürgermeisterin
Vorlage: BA 4/0208/WP17

Herr Bezirksbürgermeister von Thenen verpflichtet Herrn Plum als 1. Stellvertreter und bei Herrn Hoffner stellt er fest, dass dieser bereits verpflichtet worden ist.

Herr Bezirksbürgermeister von Thenen verpflichtet nun einzeln und in alphabetischer Reihenfolge nachfolgende neue Mitglieder der Bezirksvertretung: Herrn Gilles und Frau Nußbaum.

zu 6 Verabschiedung der aus der Bezirksvertretung der abgelaufenen Legislaturperiode ausgeschiedenen Mitgliedern

Herr von Thenen verabschiedet Herrn Boßhammer und Frau Wende-Krott verbunden mit einem herzlichen Dank für ihr Engagement im Namen der Bezirksvertretung und überreicht ihnen einen Blumenstrauß.

Die übrigen ausgeschiedenen Mitglieder konnten leider aus unterschiedlichen Gründen nicht zur Sitzung erscheinen.

zu 7 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

a) Schriftliche Fragen:

Schriftliche Fragen liegen nicht vor.

b) Mündliche Fragen:

1. Herr O. W. aus Aachen gerichtet an die Verwaltung

Der verbreiterte Napoleonsberg mit dem neuen Radweg bergauf nähert sich seiner Fertigstellung. Für Radfahrerinnen ergibt sich dadurch eine sichere Verbindung aus dem Ortszentrum in die vorgelagerten Ortsteile.

Dieser neue Radweg hat aber aufgrund seiner Anlage einen ziemlich isolierten Charakter, und es ergeben sich Fragen nach einer sinnvollen Einbindung in ein Gesamtkonzept und den in diesem Zusammenhang geplanten Maßnahmen.

Im Einzelnen sind dies:

Im Ortskern von Kornelimünster befinden sich keine sicheren Fahrradabstellplätze (Bügel). Das gilt auch für die Abtei. Wo soll man sein (E-) Bike abstellen, wenn man zum Markt, Friseur, Sparkasse, Cafe usw. will? Im bergigen Kornelimünster muss man sicher gerade an E-bike Nutzer denken. Vgl. auch Brand, wo in den letzten Jahren 235 Fahrradbügel aufgestellt wurden. Ähnliches gilt am anderen Ende auf dem Steinkaulplatz. Der hat durch das Eiscafe und das Lebensmittelgeschäft sehr gewonnen, aber nicht, was die Aufenthaltsqualität angeht (2 Bänke, 2 Radbügel, immer vollgeparkt).

Die Fortführung des Radweges an beiden Enden über den Benediktusplatz und Richtung Aachen ist ebenfalls unklar.

An den Vennbahn-Zufahrten nach Kornelimünster (Schulberg und von Walheim kommend vor dem Viadukt) gibt es keine „ermunternden Hinweise“ kultureller oder gastronomischer Natur mal in den Ort abzubiegen. Aus Sicht eines Radfahrers liegt Kornelimünster ja regelrecht versteckt und solche Hinweise wären sicher hilfreich und würden den Einzelhandel unterstützen.

2. Frau G. G. aus Aachen gerichtet an die Verwaltung

Sie bittet um Mitteilung, warum bisher die Schleckheimer Str. nicht als Tempo 30 Zone ausgewiesen wurde und ob Planungen bestehen, dort Radwege einzurichten. Diese Straße ist sehr stark befahren und die Nutzung (vor allem auch für Schüler) ist sehr gefährlich. Sie würde es begrüßen, wenn eine sichere Radwegeverbindung zur Pascalstraße geschaffen werden könnte, da für sie die Fahrt mit dem Rad zur Arbeit sehr gefährlich ist.

zu 8 Forstwirtschaftsplan 2021, hier: Bereich Kornelimünster/Walheim
Vorlage: FB 36/0489/WP17

Bezirksbürgermeister von Thenen begrüßt zunächst den Revierförster Herrn Koch.

Herr Koch führt den vorgelegten Forstwirtschaftsplan aus und erläutert diesen.

Herr Müller fragt, wann die Brücken im Augustinerwald erneuert werden sollen, da diese nicht mehr nutzbar sind.

Herr Koch gibt an, dass diese in den nächsten Monaten erneuert werden sollen.

Herr Krott fragt bzw. regt im Namen seiner Fraktion an, ob eventuell Ehrenamtler zur Forstarbeit hinzugezogen werden können, da Herr Koch angibt, dass seine Mitarbeiter momentan mehr als stark aus den unterschiedlichsten Gründen ausgelastet sind.

Herr Koch entgegnet hierauf, dass dies schon alleine aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Herr Krott fragt zudem, ob der Freienter Wald an der Raerener Straße zum Aachener Forst gehört oder ob dieser nicht vom Forst bewirtschaftet wird.

Herr Koch gibt an, dass die NABU das Waldstück aufgekauft hat und dort auch eine gemeinsame Bewirtschaftung aufgrund der unterschiedlichen Zielsetzung nicht möglich ist.

Herr Gilles möchte nochmals auf die Tabelle eingehen, in der die Baumarten aufgelistet sind, die das Forstamt im anstehenden Forstwirtschaftsjahr zu pflanzen beabsichtigt. Er möchte wissen, wie es zur Bemessung der Anzahl gepflanzter Bäume kommt. Zudem möchte er wissen, ob es einen entsprechenden Plan gibt, aus dem hervorgeht, wo welche Art gepflanzt werden soll.

Herr Koch gibt an, dass es eine 10 Jahres Planung im hiesigen Forstamt gibt. Ein Sachverständiger erfasst alle Bestände und bewertet dann die benötigten Pflanzenarten. Die große Anzahl der Weißtannen lässt sich damit erklären, dass ein großer Fichtenbestand durch einen Weißtannenbestand abgelöst werden soll. Ein Teil der Fläche wurde bereits im letzten Jahr mit einem Buchenbestand bestückt. Das Forstamt ist darum bemüht Mischbestände herzustellen. Hierzu muss man viele Eigenarten der Baumarten beachten (z.B. Lichtverhältnisse, etc.).

Herr Hoffner erfragt, ob es möglich ist (trotz der enormen Auslastung der Forstmitarbeiter), den Weg hinter der Klause in Kornelimünster in Richtung Brand, freizuschneiden, damit dieser u.a. für Wanderer besser nutzbar ist.

Herr Koch sichert zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Herr Nießen bedankt sich zunächst für die gute Arbeit, die vom Forstamt geleistet wird. Hier sei Aachen Vorreiterkommune, jedoch vertritt er nicht die Einschätzung zum Nabu. Er möchte wissen, inwiefern es möglich ist, Pflanzen im Forst zu nutzen, die aufgrund ihrer genetischen Herkunft (z.B. griechische Buche) dem Klimawandel besser entgegen treten können.

Herr Koch erklärt, dass nur Bäume oder Pflanzen ausgebracht werden dürfen, die dem forstlichen Saatgutgesetzt entsprechen. Das heißt, es gibt unterschiedliche Wuchsbezirke und aus diesen Bezirken darf das benötigte Saatgut geholt werden. Es ist so, dass es Baumarten gibt, die leider nur 2 Wuchsbezirke haben und anderen haben hingegen 12.

Herr Nießen konkretisiert seine Frage nochmals. Er meinte, dass es sicherlich Pflanzen gibt, die aufgrund ihrer natürlichen Herkunft bereits in der Genetik Charaktereigenschaften haben, die besser mit dem Klimawandel (z. B. Hitze) umgehen können.

Herr Koch gibt an, dass die Thematik leider um vieles komplexer ist. Man muss abwarten, inwiefern sich die heimischen Baumarten an die veränderte Klimasituation anpassen. Auch muss man der Natur die Möglichkeit geben, dass sie sich an manchen Stellen einfach selber anpasst, um die Natürlichkeit zu wahren. Leider würden auch mediterrane Arten nicht in die hiesigen komplexen Waldbestände passen.

Frau Bastian möchte wissen, ob es aufgrund der Trockenheit vermehrt zu Waldbränden im Münsterwald gekommen ist. Auch fragt sie, was gegen die Wildschweine unternommen wird (z. B. Absprachen mit Jägern), damit es nicht zu Berliner Verhältnissen in der hiesigen Region kommt.

Herr Koch entgegnet, dass es im Münsterwald ca. 20 Brandstiftungen gab. Zwischenzeitlich konnte jedoch eine verdächtige Person festgenommen werden. Die Wildschweine sind enorm anpassungsfähig. Sie werden jedoch u.a. auch wegen der Schweinepest stark bejagt.

Frau Bastian fragt, ob die Baumaßnahmen in Bezug auf die Windräder im Münsterwald abgeschlossen sind.

Herr Koch bejaht dies und gibt an, dass in KW 47 die Abnahme erfolgt und im Anschluss bei den Windrädern 7 und 8 die Nachforstung beginnen soll.

Herr Jumpers bedankt sich für den Ausbau der Wege im Münsterwald und fragt, ob es den Wolf bereits in Aachen gibt.

Herr Koch gibt an, dass es angeblich zu 2 Sichtungen gekommen ist. Er ist der Auffassung, dass es sich bei dem Tier um ein Einzeltier handeln muss und dieses bereits weiter gezogen ist. Momentan würde der Waschbär jedoch stark auffallen, da er vermehrt Schäden verursacht.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021 für den Münsterwald zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig	keine	keine

**zu 9 Sanierung des Kunstrasenspielfeldes auf der Sportplatzanlage Monschauer Straße
Vorlage: FB 52/0153/WP17**

Herr Plum und Herr Nießen erklären, dass sie in der Angelegenheit befangen sind, da sie beide Vereinsmitglieder beim S.C. Grün-Weiß Lichtenbusch 1949 e.V. sind. Beide nehmen deshalb nicht an der Beratung teil und begeben sich in den Zuschauerbereich.

Herr Krott erläutert, dass die SPD-Fraktion dem Vorschlag zum Ausbau und zur Sanierung des Kunstrasenplatzes zustimmt.

Auch die Herren Gilles und Müller stimmen im Namen der Grünen- bzw. CDU-Fraktion der Vorlage zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Sachstand zur Kenntnis. Sie beschließt die Sanierung des Kunstrasenspielfeldes auf der Sportplatzanlage Monschauer Straße.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig	keine	keine

B 4/01/WP18

Ausdruck vom: 07.01.2021

Seite: 14/16

zu 10 Mitteilungen der Verwaltung

Vorlage: BA 4/0210/WP17

1. Der Fachbereich Umwelt teilt mit, dass die Trittsteine über die Iter am Messweg (Ortsteil Walheim) und über die sogenannte Feuchtrinne inzwischen fertiggestellt wurden.

Herr Hoffner merkt an, dass es eine Gefahrenstelle gibt, die nochmals in Augenschein genommen werden soll. Den Trittsteinweg, der Richtung Aachener Straße führt, kann man von Walheimer Seite aus gut begehen. Jedoch auf der Nütheimer Seite ist ein derart hohes Stück, das überwunden werden muss, dass die Nutzer richtig klettern müssen um hinüber zu gelangen. Eine bessere und gefahrlosere Begehbarkeit ist hier wünschenswert.

2. Einsatz der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage

Ort: Sief, Wilbankstr. 110 – Tischvorlage (als Anlage der Niederschrift beigelegt)

Das Bezirksamt Kornelimünster/Walheim teilt die Ergebnisse zum ersten Einsatz der Geschwindigkeitsmesstafel mit.

Diese wurde am 05.11.2020 in der Wilbankstraße in Sief aufgehängt und soll am 19.11.2020 in den Magelspfad umgehängt werden.

Die Bezirksvertretung begrüßt die Maßnahme.

3. Einrichtung einer Ladestation durch Vélocity

Vélocity will eine weitere Ladestation mit 12 Ladepunkten einrichten und zwar an der Schleckheimer Straße gegenüber der Einmündung Oberforstbacher Straße.

4. Ausfall des Neujahrsempfangs 2021

Herr von Thenen regt an, den Neujahrsempfang 2021 aufgrund der Corona-Pandemie abzusagen. Die außerordentlich dynamische Entwicklung der Corona-Pandemie lässt eine solche Veranstaltung mit vielen Begegnungen und Gesprächen leider nicht zu.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung stimmen schweren Herzens zu. Mit der Absage kommen Bezirksvertretung und Bezirksamt ihrer Verantwortung zur Risikominimierung nach.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig	keine	keine

von Thenen
Bezirksbürgermeister

Scherer
Schriftführerin

Keupen
Oberbürgermeisterin

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-
Kornelimünster / Walheim

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.12.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:23 Uhr
Ort, Raum:	Aula des Inda-Gymnasiums(Neubau), Gangolfsweg 52, 52076 Aachen

Anwesende:

Ratsherr Jakob von Thenen

Frau Silke A. Bastian

Herr Herbert Gilles

Herr Ladislaus Hoffner

Herr Hans Peter Jumpers

Herr Bernd Krott

Herr Hans Müller

Ratsherr Henning Nießen

Frau Ute Nußbaum

Frau Gretel Opitz

Herr Reinhard Plum

Herr Bernd Vecqueray

Abwesende:

Frau Eleonore Keller

entschuldigt

vom Rat der Stadt:

Ratsherr Kiemes

von der Verwaltung:

Herr Mohnen, FB 61/320 (zu TOP 4)

Frau Huppertz, FB 61/320 (zu TOP 4)

Frau Wolf, E 18/320 (zu TOP 5)

Frau Claßen, BA 4

als Schriftführer:

Frau Seidel, BA 4

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2020 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 4/0001/WP18

- 4 **Anlegung eines Fahrradweges entlang der Venwegener Straße;**
Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 23.11.2018
Vorlage: FB 61/1568/WP17

- 5 **3. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von**
Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und
Gebührensatzung) vom 12.12.2018
Vorlage: E 18/0006/WP18

- 6 **Behandlung von Anträgen**
Vorlage: BA 4/0004/WP18

- 7 **Bezirkliche Mittel 2020**
Vergabe der restlichen Mittel
Vorlage: BA 4/0003/WP18

8 **Verfüungsmittel 2020**
Vergabe der restlichen Mittel
Vorlage: BA 4/0002/WP18

9 **Mitteilungen der Verwaltung**
Vorlage: BA 4/0005/WP18

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr von Thenen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung, der Verwaltung, die erschienenen Zuhörer und die Presse. Er fragt, ob es Ergänzungen zur Tagesordnung gibt.

Die Verwaltung beantragt die Absetzung des Tagesordnungspunktes 3 – Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2020 (öffentlicher Teil), weil diese nicht rechtzeitig versandt werden konnte.

Herr von Thenen fragt, ob es weitere Ergänzungen gibt.

Da das nicht der Fall ist, erfolgt folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Zu Beginn erläutert Herr von Thenen die Modalitäten der Fragestunde.

- a) Schriftliche Fragen liegen nicht vor.
- b) Mündliche Fragen:

Herr O. W., Aachen, gerichtet an die Verwaltung:

Frage 1

Ich habe bei der letzten Sitzung eine Frage zur Anbindung/Fortführung des Fahrradwegs, der beim Ausbau der Straße Napoleonsberg angelegt worden ist. Dazu habe ich bisher noch nichts gehört. Ich möchte fragen, wann ich mit einer Antwort rechnen kann.

Frau Claßen erklärt, dass nach der Sitzung die Niederschrift erstellt und an die Fachverwaltung zu weiteren Bearbeitung und Beantwortung versandt wird.

Herr von Thenen erklärt weiter, dass es bei der Niederschrift wegen Erkrankung zu einem Zeitverzug kommt.

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2020 (öffentlicher Teil)
Vorlage: BA 4/0001/WP18**

Der TOP wurde abgesetzt.

**zu 4 Anlegung eines Fahrradweges entlang der Venwegener Straße;
Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 23.11.2018
Vorlage: FB 61/1568/WP17**

Herr von Thenen begrüßt Frau Huppertz und Herrn Mohren vom FB 61 zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Mohren stellt seine neue Kollegin, Frau Huppertz vor, die jetzt mit dem Thema betraut ist. Der Antrag ist schon lange in Bearbeitung, aber jetzt hat sich eine Änderung ergeben, die als weitere Option in Erwägung gezogen werden kann.

Frau Huppertz erläutert anhand einer Präsentation (lt. Anlage) das Projekt und den Plan der EVS Euregio Verkehrsschienennetz GmbH bei der Sanierung des Falkenbachviadukts auch eine Fuß-/Radwegeverbindung einzurichten.

Die CDU-BF bedankt sich für die Vorführung. Dieser Vorschlag wäre ideal für die Anbindung an Stolberg und die Eifel. Da Umsetzungen aber auch länger dauern können, sollte auch der Antrag auf einen Fahrradweg entlang der Venwegener Straße zusätzlich weiterverfolgt werden und somit auch eine belastbare Kostenschätzung zu bekommen. Es wird die entsprechende Erweiterung der Beschlussfassung beantragt.

Die SPD-BF fragt nach, wo denn die Schüler aus Venwegen auf die Brücke kommen können. Bisher befahren die Schüler die Venwegener Straße, weil diese Verbindung sehr kurz, allerdings auch sehr gefährlich ist.

Herr Mohnen erklärt, dass die Schüler vom Kreisverkehr aus über Breinig auf den Weg kommen können.

Die SPD-BF reklamiert, dass die Schüler weiterhin bestimmt den kürzeren Weg benutzen werden, auch wenn das gefährlich ist. Sie fragt nach, ob es die Möglichkeit der Sperrung der Venwegener Straße für Fahrräder gibt.

Diese Frage müsste der Straßenverkehrsbehörde beantworten erklärt Herr Mohnen. Er bezweifelt aber, dass die Schüler sich an so ein Schild halten würden.

Die CDU-BF zeigt sich verwundert über diesen Vorschlag der EVS, wo doch der Ausbau am Bahnübergang Walheim schon so lange dauert. Ebenso verweist sie auf die Planung eines Naturschutzgebietes, dadurch könnte es auch zu Verzögerungen kommen. Sie bittet um eine sorgfältige Planung des vorgeschlagenen Radwegs, damit die Schüler gesichert fahren können.

Die SPD-BF erklärt, dass es mit diesem Vorschlag die Möglichkeit einer sehr schnellen Umsetzung, vielleicht schon in 2022, gibt. Sie spricht sich deshalb dafür aus. Allerdings soll die Prüfung der Machbarkeit eines Fahrradwegs an der Venwegener Straße zusätzlich weiterverfolgt werden.

Die Grüne-BF begrüßt das Projekt sehr. Allerdings fragt sie nach, warum die CO² Wirksamkeit nicht in der Maßnahme aufgeführt wurde. Und weiter, ob der Fahrradweg über den Viadukt nicht zu schmal ist und dieser z.B. über einen Tragarm verbreitert werden kann.

Frau Huppertz erläutert, dass die Angabe der CO² Wirksamkeit nicht in der Vorlage aufgeführt ist, weil diese schon älter ist, und dass zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorgesehen war. Zur Frage 2 erklärt sie, dass das Gleis etwas an die Seite verlegt werden soll. Dadurch ergibt sich eine Radwegebreite von 2 Metern auf eine Wegelänge von 150 m. Dies sei nur geringfügig weniger als der Vennbahnweg mit einer Breite von durchschnittlich 2,5 Meter. Das sei kostengünstig zu bewerkstelligen.

Die SPD-BF antwortet auf die Einwendungen der CDU-BF bezüglich des geplanten Naturschutzgebietes. Es handelt sich um eine gewidmete Bahnstrecke, die durch ein Naturschutzgebiet nicht eingeschränkt wird. Wenn die EVS einen entsprechenden Ausbauantrag stellt, wird er nicht deswegen abgelehnt.

Die SPD-BF bittet in diesem Zusammenhang darum, dass die Beschilderung auf dem Busparkplatz an der Venwegener Straße nach vorne versetzt werden sollte, damit sich keine Busse davor stellen können und der Parkplatz für andere Busfahrer nicht zu erkennen ist. Ebenso bittet sie um besondere Kennzeichnung der Zufahrt zum Privatgrundstück, damit diese nicht von den Bussen zugeparkt wird.

Die SPD-BF schlägt vor, den Fahrradweg über die Straße Schnepfenberg zu führen (mit evtl. Umwidmung des Wanderwegs). Dieser Weg führt von etwa der Schlauser Mühle bis kurz vor den Kreisverkehr vor Venwegen. Dadurch könnte die gefährliche Strecke entlang der Straße entfallen. Eine Anbindung an die neue „Bahnstrecke“ müsste auch von da möglich sein.

Die CDU-BF schlägt vor, den Fußweg am früheren Kleinbahnweg zum Fahrradweg umzubauen. Das sei mit geringen Mitteln machbar. Ein Bürgerradweg würde nicht die besonderen Erfordernisse eines normalen Radwegs haben.

Herr Mohnen erklärt, dass die Verwaltung die Anlage des Radwegs entlang der Venwegener Straße gegenüber Straßen-NRW weiter vertreten würde. Allerdings sind die Kosten für diese Maßnahme hoch. Das bedeutet, dass die Verwaltung schon für die erste Planung einen externen Planungsauftrag erteilen muss, weil FB 61 wegen der besonderen Geologie keine Erfahrungen hat.

Die CDU-BF verweist nochmals auf die Möglichkeit, den bestehenden Weg ab Schlauser Mühle für Fahrräder zu ertüchtigen und fragt nach, ob es dafür einen extra Beschluss geben muss.

Herr Mohnen will den Vorschlag an Straßen-NRW weitergeben.

Die CDU-BF geht davon aus, dass es mit dem Projekt nicht mehr sehr lange dauern wird, da die EVS z.Zt. in Schmithof an der Gleisanlage arbeitet und es deshalb wahrscheinlich ist, dass die Maßnahme im Anschluss angegangen wird.

Die SPD-BF erklärt dazu, dass sie sogar davon ausgeht, dass der Bahnübergang in Walheim nur saniert wird, wenn auch die Strecke über das Viadukt gebaut wird.

Herr von Thenen stellt die mögliche Beschlusserweiterung vor.

Die SPD-BF bittet die Erweiterung nicht in den Beschluss aufzunehmen um die Pläne der EVS nicht zu behindern.

Herr von Thenen entgegnet, dass er aus Erfahrung weiß, dass nur das was im Beschluss festgehalten wird, auch weiterverfolgt wird.

Die Grüne-BF mahnt an, dass in Bezug auf die Fahrradwege und die entsprechenden Anträge jetzt etwas passieren muss. Sicher ist der Fahrradweg über das Viadukt die beste Lösung, allerdings sollte man auch den eigentlichen Antrag nicht aus den Augen verlieren.

Die SPD-BF sieht Bedenken darin, dass der Antrag evtl. durch die Ergänzung überfrachtet wird und das der Ausbau des Viadukts dadurch ins Hintertreffen geraten kann.

Die Grüne-BF sieht darin keinen Konflikt, weil es sich um zwei verschiedene Möglichkeiten handelt.

Herr von Thenen stellt fest, dass der Beschlussvorschlag zwei getrennte Anträge enthält und dadurch klar ist, dass sie auch getrennt voneinander verfolgt werden können.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, die Möglichkeiten

einer Radwegeverbindung entlang der Bahnstrasse über das Falkenbachviadukt in Abstimmung mit der EVS EUREGIO Verkehrsschienennetz GmbH weiter zu untersuchen und über die Ergebnisse zu berichten.

Darüber hinaus empfiehlt die Bezirksvertretung dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung mit der Durchführung einer grundlegenden Machbarkeitsstudie eines Fahrradweges entlang der Venwegener Straße zwischen Kornelimünster und Schlauser Mühle und darüber hinaus, Richtung Venwegen, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig	keine	keine

zu 5 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 12.12.2018
Vorlage: E 18/0006/WP18

Herr von Thenen begrüßt Frau Wolf vom Aachener Stadtbetrieb.

Frau Wolf erläutert die Präsentation (lt. Anlage) zu den Straßen im Bezirk Kornelimünster/Walheim.

Die Straßen, Antoniusberg, Cyprianusweg und Schildchenweg wurden in den Negativkatalog aufgenommen und somit fallen die Reinigung und Winterwartung an die Eigentümer. Diese zahlen dann keine Beiträge mehr. Beim Schildchenweg ist die Stadt Aachen durch den Friedhof selbst der größte Anlieger und übernimmt somit die Reinigung und Winterwartung für die ganze Straße. Die anderen Eigentümer zahlen aber auch hier keine Beiträge.

Die CDU-BF fragt nach wie die Eigentümer informiert werden.

Frau Wolf erklärt, dass die Information der Eigentümer durch den Fachbereich Steuern und Kasse mit den Gebührenbescheiden erfolgt.

Die SPD-BF fragt nach, da in der Präsentation erläutert wurde, dass nur die öffentlich gewidmeten Straßen in den Straßenkatalogen aufgeführt sind, ob die neuen Straßen deshalb dort nicht enthalten sind.

Frau Wolf erklärt, dass die Straßen nach und nach gereinigt werden, wenn es mehr Anwohner gibt.

Die SPD-BF bittet um Überprüfung der Winterwartung und Reinigung der Vennbahnstraße, da die Anwohner berichten, dass nur „sehr selten“ eine Reinigung erfolgt.

Die Grüne-BF fragt nach, warum die Änderungen zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen.

Frau Wolf entgegnet, dass Änderungen immer in Absprache mit der örtlichen Bezirkskolonne erfolgen und somit der Machbarkeit bzw. Bedürfnissen angepasst wird. In Stichstraßen kommt es häufig vor, dass Straßen so eng sind, dass nicht gewendet werden kann (kein Wendehammer vorhanden) und Rückwärtsfahren aus Sicherheitsgründen nicht vorgesehen ist.

Die Grüne-BF bittet darum, die Bürger nicht nur durch den Steuerbescheid zu informieren. Das Bezirksamt könne doch aus Gründen der Bürgernähe ein entsprechendes Schreiben versenden.

Die FDP-BF erklärt, dass viele Fragen schon beantwortet wurden. Sie bittet aber darum, die Reinigungsklassen im Protokoll aufzuführen. Ebenso bittet sie zu prüfen, ob nicht Geräte angeschafft werden können mit denen eine Reinigung oder Winterwartung doch möglich ist, da es viele Bürger gibt, die körperlich zu diesen Arbeiten nicht in der Lage sind. Sie sieht die Gefahr, dass die Bürger in den Außenbezirken hier benachteiligt werden.

Herr von Thenen fragt nach, ob es ausreicht, wenn die eben vorgestellte Präsentation in der Anlage zur Niederschrift beigefügt wird. Die FDP-BF bestätigt das.

Frau Wolf erklärt, dass die fehlenden Geräte nur ein Grund sind, warum Straßen oder Stichstraßen in den Negativkatalog aufgenommen werden. Es gibt auch gesetzliche Vorschriften.

Herr Thiemes fragt nach, wie es mit der Reinigung der Wermutsbrunnstraße aussieht, da dort ein Spielplatz ist.

Frau Wolf erklärt, dass die Winterwartung rund um den Spielplatz durch die Stadt Aachen durchgeführt wird zum Teil auch als manueller Winterdienst.

Die CDU-BF bittet darum, dass E 18 mehr mit dem Ordnungsamt zusammen arbeitet, damit Falschparker nicht die Reinigung und Winterwartung behindern.

Weiter bittet die SPD-BF um eine Begründung, warum der Cyprianusweg und der Antoniusweg in den Negativkatalog aufgenommen wurden.

Frau Wolf erklärt dass man in beiden Straßen nicht drehen und nicht durchfahren kann. Die gesetzliche Grundlage ist, dass eine Straße verkehrswichtig und gefährlich sein muss um in eine höhere Reinigungsklasse aufgenommen werden zu können. Für diese beiden Straßen trifft das unter anderem nicht zu.

Die SPD-BF fragt nach, ob der Cyprianusweg einen Wendehammer hat. Lt. Luftbild der Präsentation gibt es im Cyrianusweg einen Wendehammer.

Der Antoniusweg hat ebenfalls keinen Wendehammer und es kann auch nicht durchgefahren werden.

Da der Cyprianusweg recht breit ist, doppelseitig bebaut ist und einen Wendekreis hat, bittet Herr von Thenen um eine erneute Prüfung und schlägt vor, das in den Beschluss als Zusatz aufzunehmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt Aachen, die vorgelegte 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen zu beschließen, jedoch die Straße Cyprianusweg nicht in die Neuaufnahme bezüglich des Negativkataloges aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig	keine	keine

zu 6 **Behandlung von Anträgen**

Vorlage: BA 4/0004/WP18

Herr von Thenen verweist auf die in der Vorlage aufgeführten Anträge, die nach § 12 der Geschäftsordnung für den Rat und die Bezirksvertretungen und die Ratsausschüsse rechtzeitig eingereicht wurden. Er fragt nach, ob jemand dem Beschlussvorschlag für alle Anträge nicht zustimmen, oder über einzelne Anträge abstimmen möchte. Da das nicht der Fall ist ergeht folgender einstimmiger

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die fristgerecht gestellten Anträge zur Kenntnis und verweist diese vor einer abschließenden Beratung zur Stellungnahme an die Oberbürgermeisterin.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig	keine	keine

zu 7 **Bezirkliche Mittel 2020**

Vergabe der restlichen Mittel

Vorlage: BA 4/0003/WP18

Herr von Thenen erklärt, dass am heutigen Tage der interfraktionelle Arbeitskreis beraten hat. Die Kleine Kommission ist einstimmig, sowohl bei der Vergabe der Verfügungsmittel, als auch bei der Vergabe der Bezirklichen Mittel zu einer Entscheidung gekommen und schlägt folgendes vor:

- Zuschuss zu unaufschiebbaren Arbeiten in Höhe von 4.000,00 EUR
Antrag **Offener Kinder- und Jugendtreff SPACE Walheim e.V.**

- Anschaffung eines Materialcontainers 5.700,00 EUR
Antrag des **FC Eintracht 1920 Kornelimünster e.V.**

- Kitazuschuss in Höhe von 1.500,00 EUR
Für **Städt. Kindertagesstätte Oberforstbach**, Oberforstbacher Str. 332

- Kitazuschuss in Höhe von 1.500,00 EUR
Für **Städt. Tageseinrichtung für Kinder – Familienzentrum Walheim**, Kirchberg 14 a

- Kitazuschuss in Höhe von 1.500,00 EUR
Für **Städt. Tageseinrichtung für Kinder – Familienzentrum Kornelimünster**,
Alfons-Gerson-Straße 26 a

- Kitazuschuss in Höhe von 1.300,00 EUR
Für **Caritas Kindertagesstätte Anna Roles Lichtenbusch**, Raerener Straße 97

- Kitazuschuss in Höhe von 1.300,00 EUR
Für **Städt. Tageseinrichtung für Kinder Montessori-Zweig Schleckheim**,
Nerscheider Weg 187

- Kitazuschuss in Höhe von 800,00 EUR
Für **Kath. Kindergarten St. Kornelius Kornelimünster**, Gangolfsweg 6

- Kitazuschuss in Höhe von 800,00 EUR
Für **Kath. Kindergarten St. Rochus Oberforstbach**, Schwinningstraße 98

- Kitazuschuss in Höhe von 800,00 EUR
Für **Kath. Kindergarten „Regenbogenkindergarten St. Anna“ Walheim**,
Pastor-Franzen-Str. 6

- Kitazuschuss in Höhe von 800,00 EUR
Für **Städt. Kindertagesstätte Schmithof**, Falkenberg 2

- Kitazuschuss in Höhe von 800,00 EUR
Für **Städt. Kindertagesstätte Hahn**, Hahner Straße 32

- Kitazuschuss in Höhe von 400,00 EUR
Für Pascals Zwerge – Verein zur betrieblich unterstützten Betreuung von Kindern
von Berufstätigen e. V., Pascalstraße 71

Herr von Thenen stellt die vorgestellten Zuschüsse einzeln zur Abstimmung. Wegen Besorgnis der Befangenheit ziehen sich Herr Hoffner beim Antrag des SPACE und Herr Vecqueray beim Antrag des FC Eintracht 1920 Kornelimünster e.V. ins Publikum zurück und nehmen an der jeweiligen Abstimmung nicht teil.

Jedem einzelnen Antrag und dem Antrag insgesamt wird einstimmig zugestimmt.

Danach ergeht folgender einstimmiger

Beschluss:

Die Vergabe der bezirklichen Mittel erfolgt bei PSP-Element 1-011904-400-4 ‚Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim‘ in Verbindung mit Kostenart 53180000 ‚Aufwendung für Zuschüsse an übrige Bereiche‘.

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beschließt die Vergabe der bezirklichen Mittel entsprechend dem Vorschlag der Kleinen Kommission – vorbehaltlich der Zustimmung der Finanzsteuerung -.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig	keine	keine

zu 8 Verfügungsmittel 2020
Vergabe der restlichen Mittel
Vorlage: BA 4/0002/WP18

Herr Von Thenen stellt auch hier den Vorschlag der Kleinen Kommission vor:

- | | |
|--|--------------|
| - Jubiläum 2020 – 100 Jahre
Antrag der Big Band Nütheim-Schleckheim e.V. | 250,00 EUR |
| - Anschaffung einer Weidenhütte
Antrag der Städt. Kindertagesstätte Falkenberg | 580,00 EUR |
| - Reparatur Schimmel Piano
Antrag des Kirchenchor St. Rochus | 2.165,00 EUR |
| - Sportgeräte für den Trainingsbetrieb
Antrag des TKV Oberforstbach 1896 e.V. | 1.480,00 EUR |

Da auf Nachfrage von Herrn von Thenen alle diesem Vorschlag folgen möchten, wird in Gänze abgestimmt und es ergeht der einstimmige

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beschließt die Vergabe der Verfügungsmittel 2020 entsprechend dem Vorschlag der Kleinen Kommission.

Die Vergabe der Verfügungsmittel erfolgt bei PSP-Element 1-010102-400-0 ‚Bezirksvertretung B-4 in Verbindung mit Kostenart 54910000‘.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig	keine	keine

zu 9 Mitteilungen der Verwaltung

Vorlage: BA 4/0005/WP18

Herr von Thenen verweist auf die Tischvorlage „FahrRad, aber Helle“ und fragt ob es noch weitere Mitteilungen gibt.

Frau Claßen erklärt, dass das nicht der Fall ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig	keine	keine

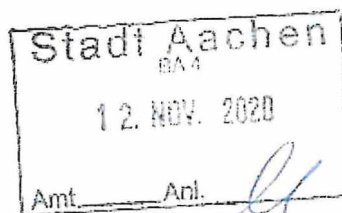
Anlage zu TOP 4

CDU

CDU – FRAKTION IN DER BEZIRKSVERTRETUNG
AACHEN – KORNELIMÜNSTER / WALHEIM

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Kornelimünster/Walheim
Herrn Jakob von Thenen
c/o Bezirksamt
Schulberg 20

52076 Aachen



Aachen, den 11.11.2020

Verkehrswende - jetzt

Anlegung eines Fahrradweges entlang der Venwegener Strasse

Sehr geehrter Herr von Thenen,

hiermit beantragt die Fraktion der CDU:

Die Fachverwaltung möge über die bislang konkret durchgeführten Maßnahmen zur Anlegung eines kombinierten Fuß-/Radweges entlang der Venwegener Strasse berichten und die geplanten weiterführenden Maßnahmen vorstellen.

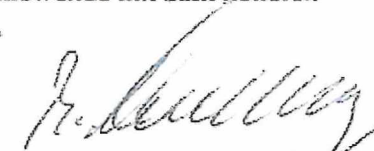
Begründung:

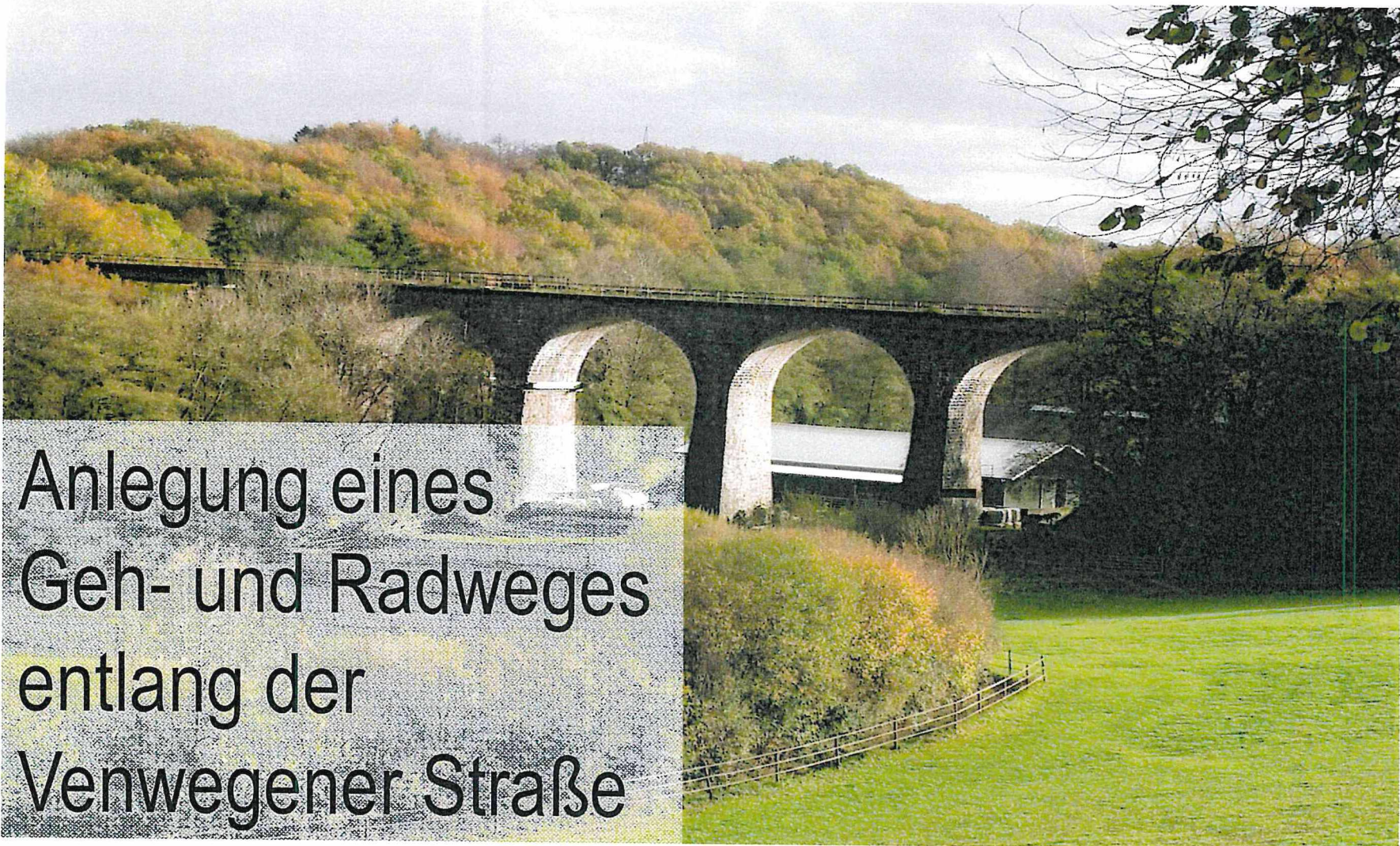
Bereits mit Anträgen vom 10.07.2007, 07.11.2016 und 23.10.2018 hat die CDU-BV-Fraktion eine Aktivierung des Bürgersteiges entlang der Venwegener Strasse gefordert.

Die Venwegener Straße, die erheblich verkehrsbelastet ist, weist zwischen dem Ortskern Kornelimünster und Schlausermühle keine sichere Fuß-Radwegverbindung auf. Ab Schlausermühle ist der Radweg Richtung Stolberg-Breinig angelegt.

Die CDU-BV Fraktion verfolgt schon seit langen Jahren zielführend, dass zwischen Kornelimünster und Stolberg-Breinig eine möglichst sichere und steigungsarme Fahrradstrecke hergestellt wird. Dies ist auf der alten Straßenbahntrasse problemlos möglich. Nur so kann die erwünschte Verkehrswende hin zum höheren Fahrradbenutzungsanteil geschaffen werden.


Bezirksfraktionssprecher


Bezirksvertretungsmitglied



Anlegung eines
Geh- und Radweges
entlang der
Venwegener Straße

Anlage zur TOP4

Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim, 02.12.2020

www.aachen.de



Heutige Situation Venwegener Straße

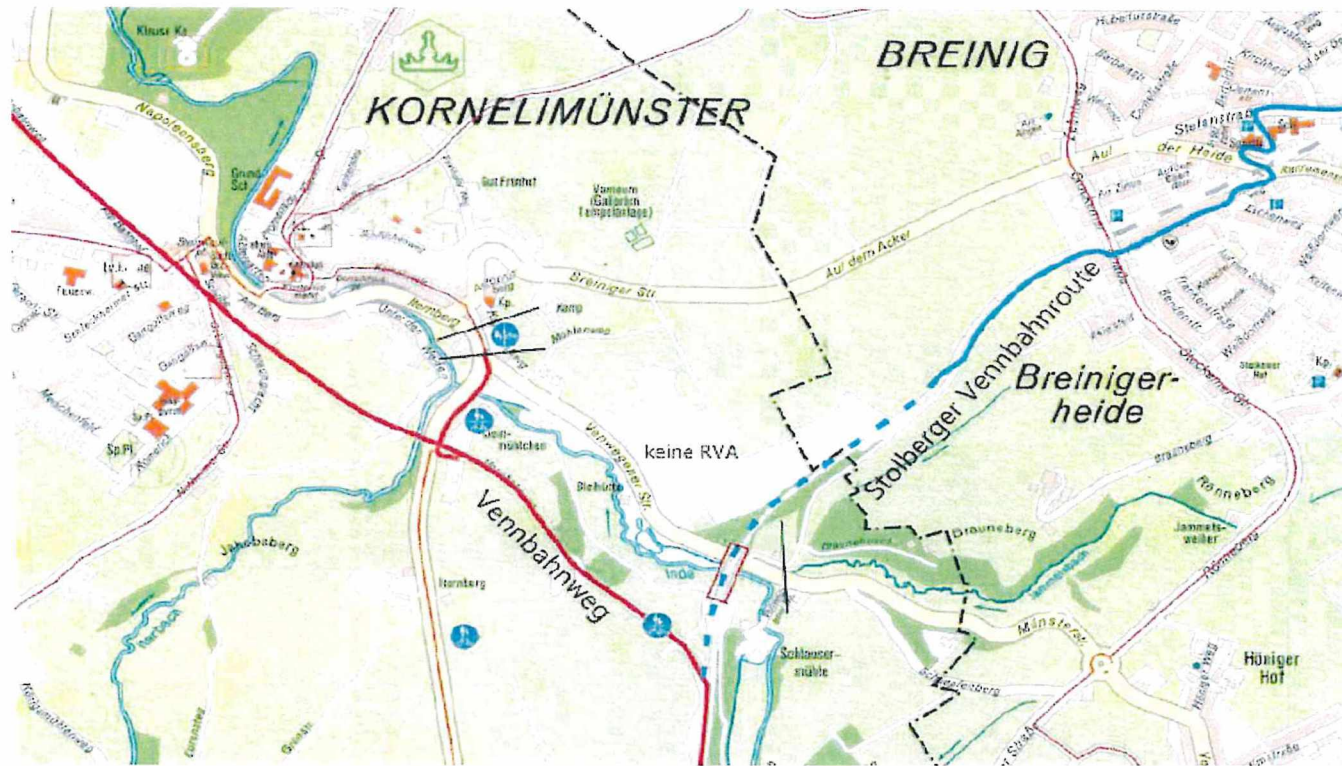
- Straßenbreite Venwegener Straße zwischen Schlauser Mühle und Kornelimünster: 6,20-6,40 m
- Zugelassene Geschwindigkeit: 70 km/h
- Durchschnittliche Verkehrsbelastung: 3.220 Fz/24 h (2016)
- → Führung des Radverkehrs im Mischverkehr nicht zu empfehlen
- Schmale Seitenräume mit angrenzender Gesteinsböschung
- Überlegungen zur Verbesserung seit 1989
- Straße in Baulast von StraßenNRW



Stadt Aachen, FB61/300



Übersichtslageplan Venwegener Straße und Falkenbachviadukt



Sichere Verbindung und Anschluss an die Vennbahn und Kornelimünster

Fuß-/Radwegverbindung über das Falkenbachviadukt

- Geplante Sanierung des Viaduktes (2022) für einen späteren Bahnbetrieb zwischen Stolberg und Walheim durch die Euregio Verkehrsschienennetz GmbH (EVS)
- Bahnbegleitender Geh-/Radweg (östlich der Gleise) von 2,50 m realisierbar



Übergang zur Vennbahn



Blick in Richtung Walheim

Das Falkenbachviadukt

- Geh-/Radweg führt heute zwischen Breinig und Venwegener Straße über einen Schotterweg bis zur Schlauser Mühle
- Auf dem Viadukt und in den unmittelbaren Anschlussbereichen ist voraussichtlich eine Breite des Geh-/Radweges von 2,00 m realisierbar
- Vorhandene Rampe an der Stadtgrenze Stolberg/Aachen



Blick auf das Falkenbachviadukt



Rampe zum Bahndamm

Weiteres Vorgehen

- Weitere Planungen und Abstimmungen erforderlich:
 - Umweltbelange
 - Vorentwurfsplanung
 - Vereinbarungen mit EVS (unter anderem finanzielle Auswirkungen)

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Aachener Stadtbetrieb

Erläuterung zur Straßenreinigungs-
und Gebührensatzung

Sitzung Bezirksvertretung BA 4
02. Dezember 2020

Anlage zu TOP 5

www.aachener-stadtbetrieb.de



Inhalt

- Reinigungsklassen
- Stichstraßennegativkatalog
 - Gangolfsweg
 - Schwinningstraße
 - Wermutsbrunnstraße
- Negativkatalog
 - Antoniusberg
 - Cyprianusweg
 - Schildchenweg

Reinigungsklassen

Die Reinigungsverpflichtung obliegt in Reinigungsklasse

S4, S5, S6, S7

der Stadt für die Reinigung auf den Fahrbahnen, Rad- und Gehwegen und die Winterwartung auf den Fahrbahnen, den Eigentümern für die Winterwartung auf den kombinierten Rad- und Gehwegen und selbständigen Gehwegen;

S8

der Stadt für die Reinigung und Winterwartung auf den Fahrbahnen und Radwegen, den Eigentümern für die Reinigung und Winterwartung auf den kombinierten Rad- und Gehwegen und selbständigen Gehwegen;

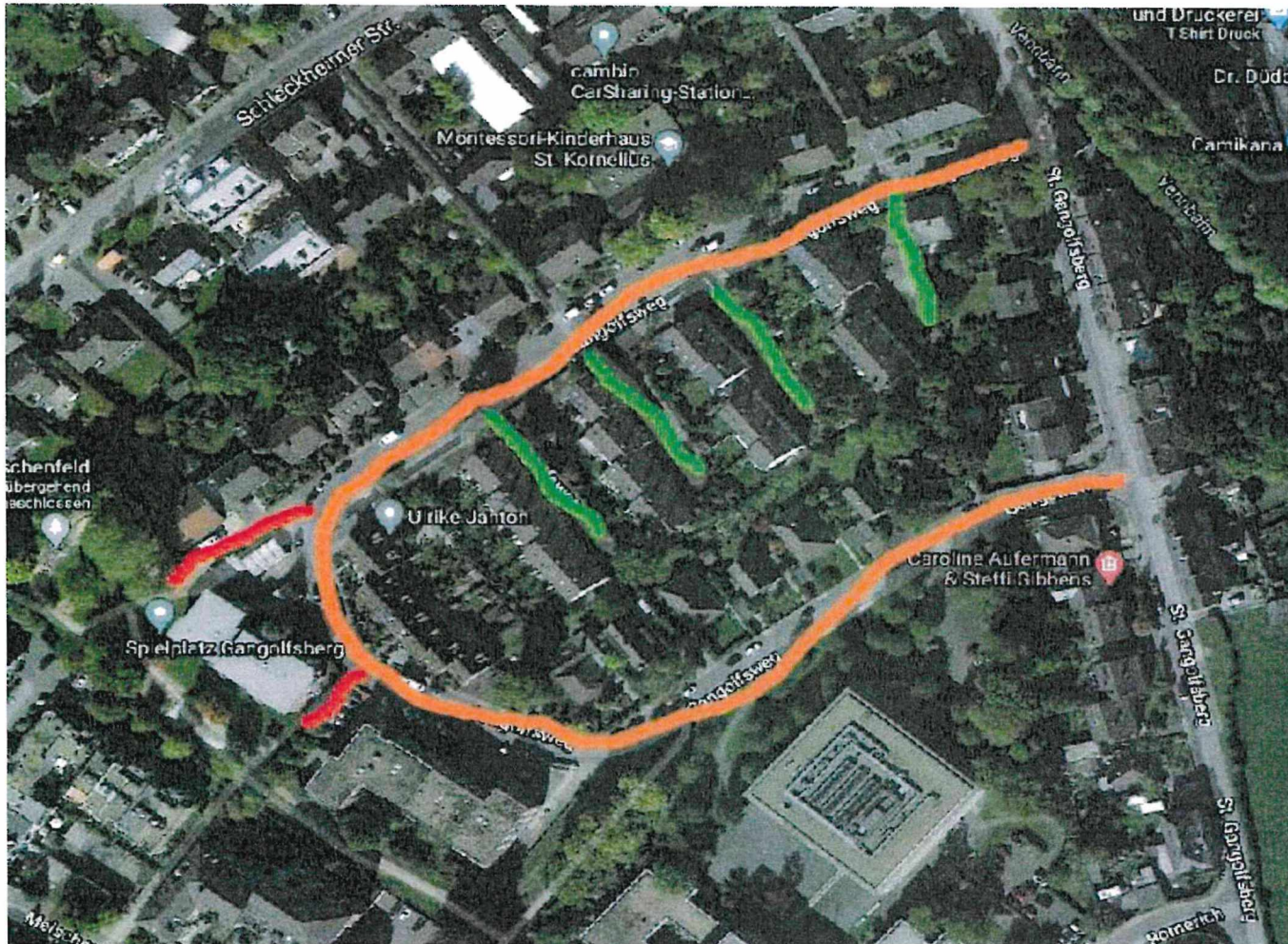
S9

der Stadt für die Winterwartung auf den Fahrbahnen und Radwegen, den Eigentümern für die Reinigung auf den Fahrbahnen, Rad- und Gehwegen und für die Winterwartung auf den kombinierten Rad- und Gehwegen und selbständigen Gehwegen;

Stichstraßennegativkatalog

- Hauptstraßenzug wird entsprechend der festgelegten Reinigungsklasse behandelt.
- Stichstraßen, die von diesem Hauptstraßenzug abgehen, sind von der Reinigung und Winterwartung ausgeschlossen (gemäß § 2 Abs. 1)
 - Übertragung der Reinigung und Winterwartung auf die jeweiligen Eigentümer
- Gebühren werden nur für den Hauptstraßenzug veranlagt.

Gangolfsweg



Orange:
Hauptstraßenzug

Rot:
Stichstraße

Grün:
Privatstraßen



Schwinningstraße



Orange:
Hauptstraßenzug

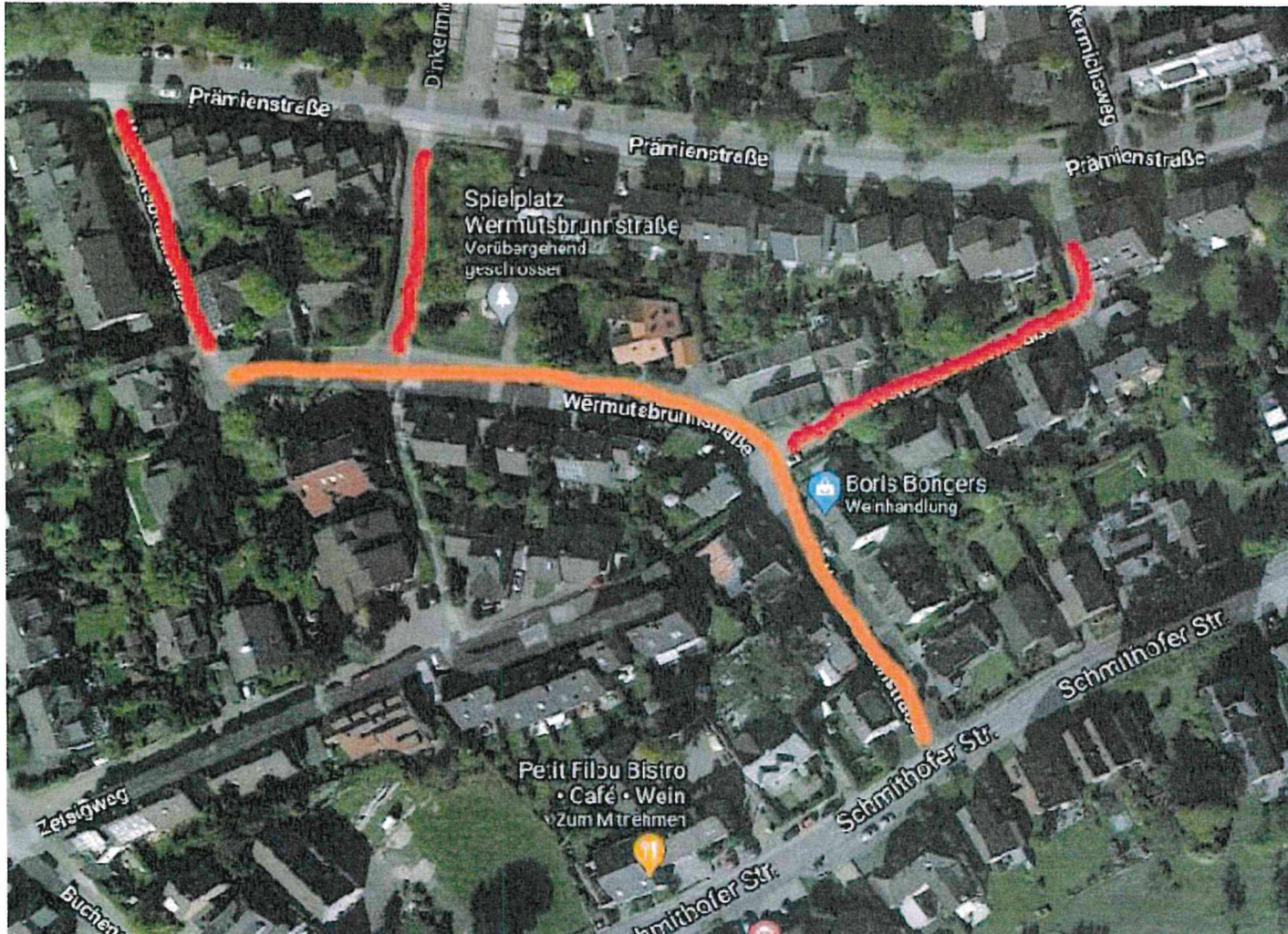
Rot:
Stichstraße

Grün:
Privatstraßen

stadt aachen



Wermutsbrunnstraße



Orange:
Hauptstraßenzug

Rot:
Stichstraße

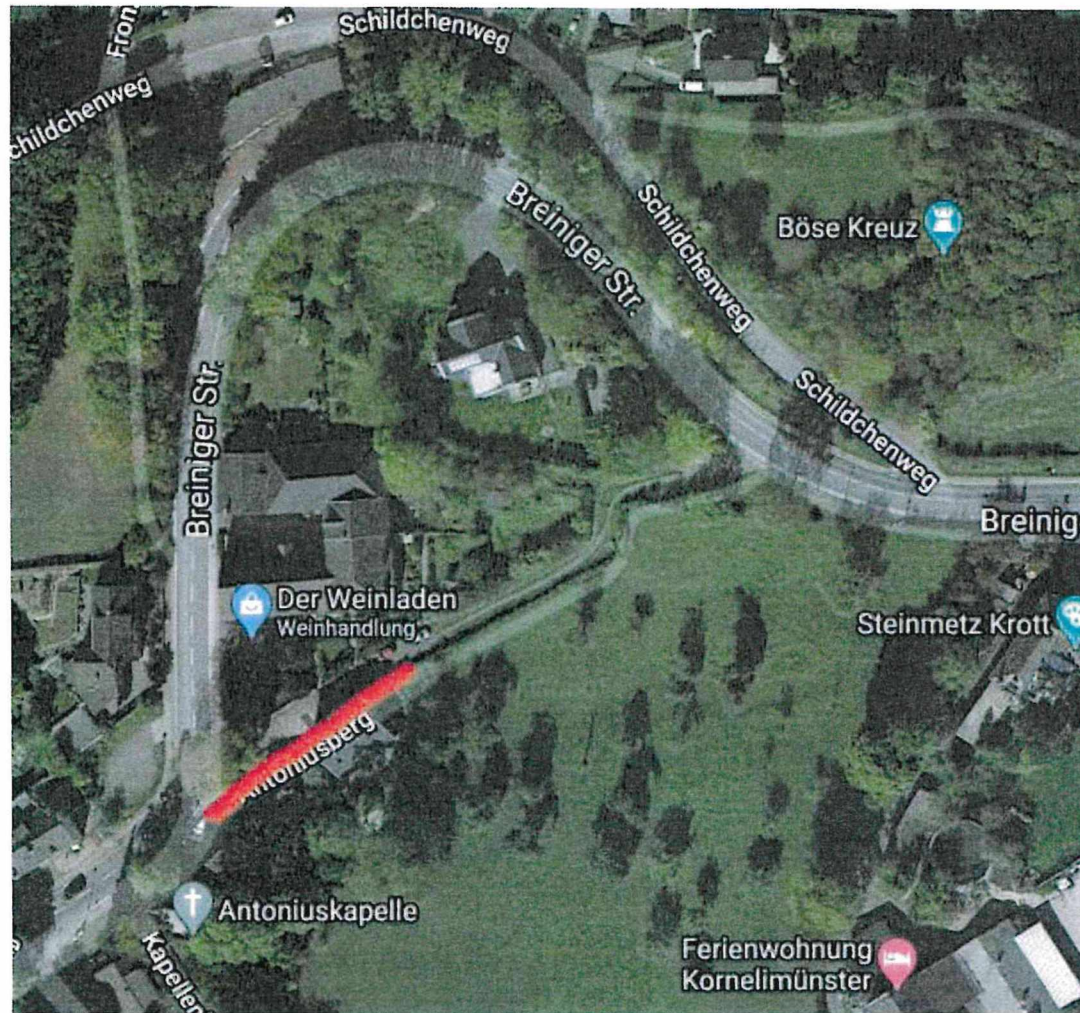


Negativkatalog

Auszug § 2 Abs. 1 :

„Soweit öffentliche Straßen im Straßenverzeichnis mit einem "X" gekennzeichnet und aufgeführt sind, obliegt den Eigentümern der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke die Reinigung und Winterwartung der Fahrbahn, Rad- und Gehwege.“

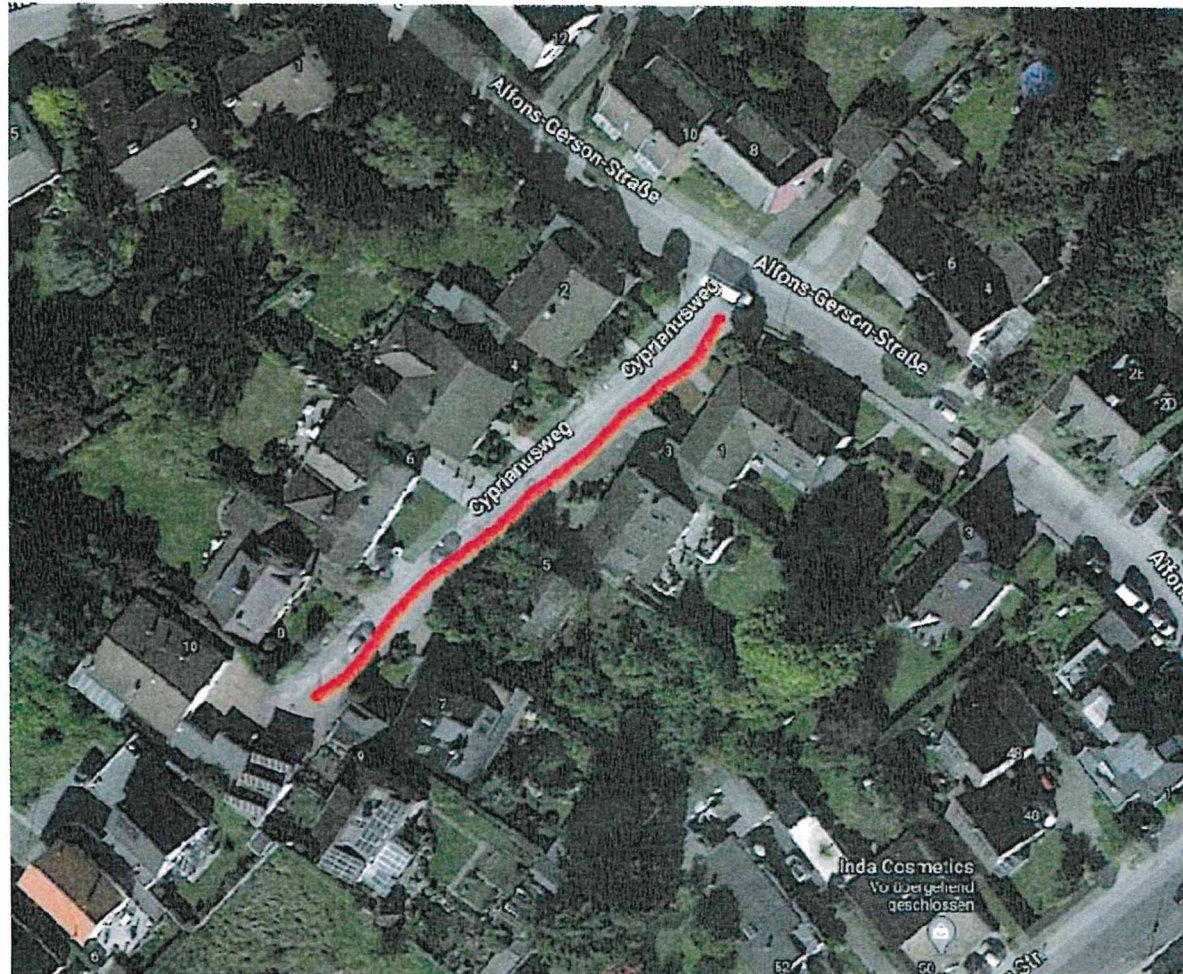
Antoniusberg



Rot:
Negativkatalog

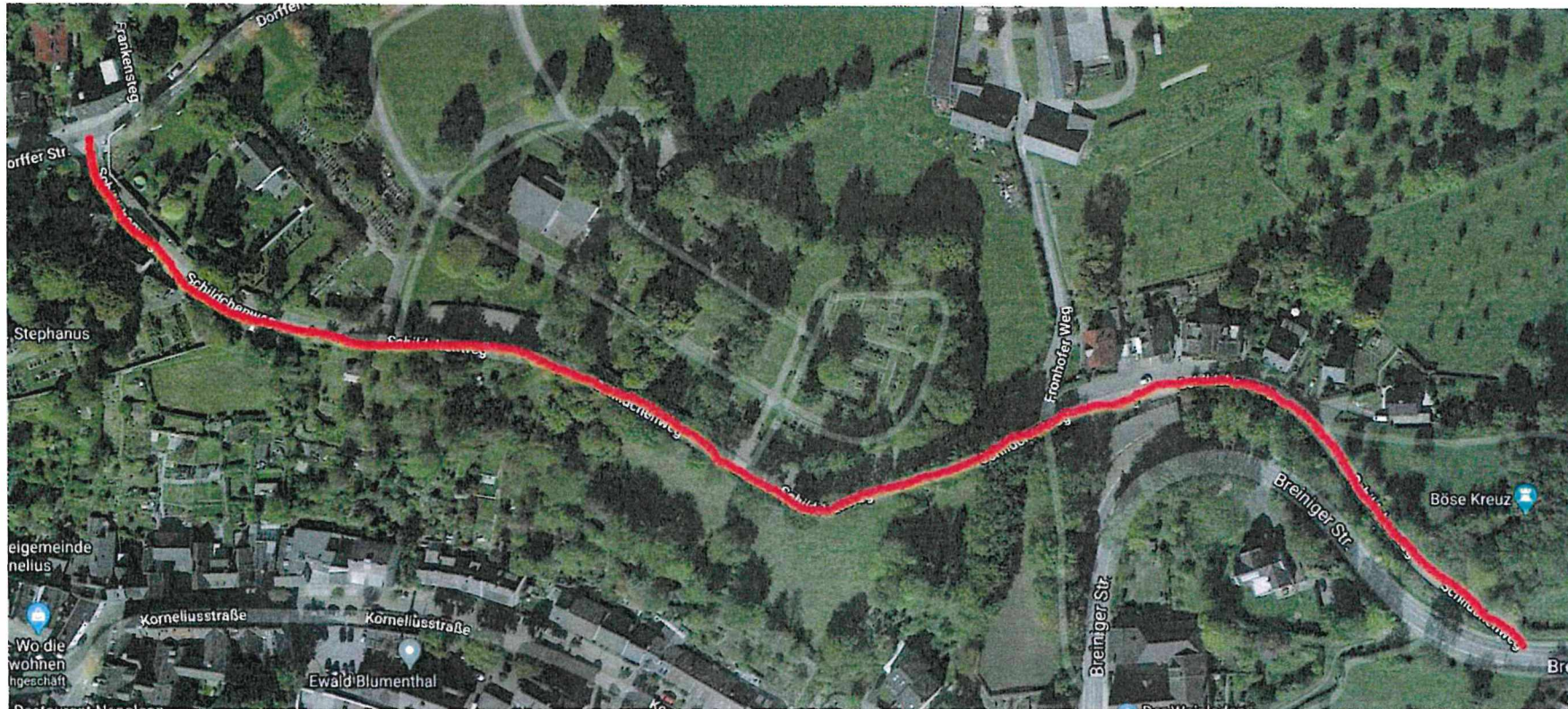


Cyprianusweg



Rot:
Negativkatalog

Schildchenweg



Hier wird vom Aachener Stadtbetrieb der Winterdienst über die Verkehrssicherungspflicht gewährleistet.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.aachen.de





Tischvorlage

„FahrRad, aber Helle!“ –

Mit dieser Aktion wirbt die Stadt Aachen in diesem Herbst wieder für mehr Verkehrssicherheit für Radfahrer durch funktionierende Beleuchtung und reflektierende Kleidung.

Schwache Funzeln, durchrutschende Dynamos bei Nässe, abgerissene Kabel, durchgebrannte Glühbirnen oder ein durch Rost oder Lack durchbrochener Stromkreis – die Tücken der Beleuchtung kennen sicher viele Radfahrer. Wer auf dem Rad als gleichberechtigter Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden möchte, braucht ein funktionierendes Licht am Fahrrad.

„Noch immer sind sehr viele Radfahrer in der Dunkelheit unbeleuchtet unterwegs. Auch wenn sich diese Radfahrer nur allzu oft gedankenlos verhalten, wenn sie ihr Licht nicht instand setzen, gefährden sie sich und andere erheblich“, so Dr. Stephanie Küpper, Projektleiterin der Kampagne „FahrRad in Aachen“. Dabei ist es wichtig, dass man mit einem verkehrstüchtigen Fahrrad unterwegs ist.

Knapp 40 Prozent der Radfahrer sind bei Dunkelheit ohne oder mit mangelhafter Beleuchtung unterwegs. Fahrräder müssen mit einer funktionierenden Lichtanlage ausgestattet sein – das schreibt die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) vor. Wer ohne vorschriftsmäßige Beleuchtung unterwegs ist, riskiert nicht nur Bußgelder, sondern auch, dass er im Dunkeln im Straßenverkehr übersehen wird. In jedem Fall gilt die Sorgfaltspflicht: Radfahrer müssen dafür sorgen, dass ihr Licht stets einsatzbereit ist. Aber nicht nur das Fahrrad muss gut sichtbar sein, auch die RadfahrerInnen sollten durch Reflektoren und helle Bekleidung auf sich aufmerksam machen.

Um auf die Gefahren einer schlechten Beleuchtung aufmerksam zu machen, führt die städtische Kampagne „FahrRad in Aachen“ die Aktion „FahrRad aber Helle“ durch. An verschiedenen Standorten in der Innenstadt werden vom 30. November bis 6. Dezember Verkehrsteilnehmer auf fehlendes oder kaum sichtbares Licht aufmerksam gemacht. Es werden leuchtende Westen, selbstklebende Reflektoren sowie leuchtende Arm- und Beinbinden verteilt. Radfahrer mit Licht erhalten als ein kleines Dankeschön ein Schokoladen-Nikolaus.

Die Aktion findet bereits zum vierten Mal statt. „Wenn es so früh dunkel wird, passieren oft Unfälle, die vermeidbar gewesen wären, wenn das Fahrrad ausreichend beleuchtet gewesen wäre“, sagt Küpper. Ziel ist es deshalb, die Radler zu sensibilisieren darauf zu achten, dass ihre Lichtanlage funktioniert. Wer die Aktion in der Innenstadt verpasst, kann im Aktionszeitraum unter fahrrad-in-aachen@mail.aachen.de einen Leuchtkragen oder einen der selbstklebenden Reflektoren anfordern.